

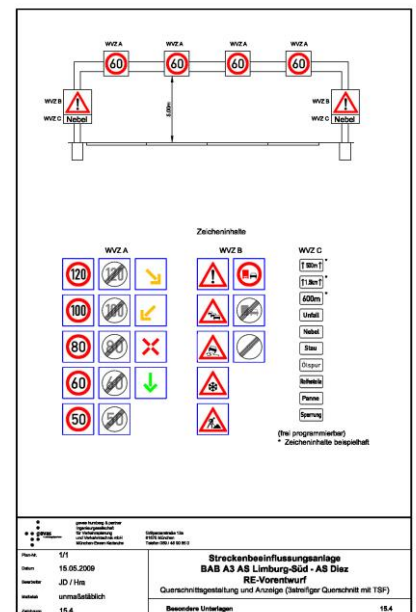
VERKEHRSBEEINFLUSSUNG AUSSERORTS

STRECKENBEEINFLUSSUNGSANLAGEN

STRECKENBEEINFLUSSUNG MIT SEITEN-STREIFENFREIGABE „ELZER BERG“

AUFTRAGGEBER:

HESSISCHES LANDESAMT FÜR STRASSEN- UND VERKEHRSWESEN (HLSV)



Auf der Bundesautobahn (BAB) A3 kam es aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens häufig zu Störungen im Verkehrsablauf. Insbesondere die Steigungsstrecke am „Elzer Berg“ mit einer mittleren Steigung von 5 % und dem hohen Schwerverkehrsanteil von über 15 % führten zu kritischen Fahrsituationen und geringer Streckenkapazität. Zur Verbesserung der beschriebenen Verkehrssituation sollte eine SBA eingerichtet werden. Durch die Einrichtung einer temporären Seitenstreifenfreigabe (TSF) im Bereich des „Elzer Berg“ sollte dem Schwerverkehr ein weiterer Fahrstreifen zur Verfügung gestellt und somit primär die Sicherheit erhöht werden. Gleichzeitig diene die temporäre Freigabe des Seitenstreifens der Erhöhung der Streckenkapazität bei Überlastungsgefahr. In einer verkehrstechnischen Voruntersuchung wurden für die Bezugsjahre 2009 und 2020 die kritischen Stau- und Unfallbereiche abgeschätzt bzw. berechnet und darauf aufbauend ein Konzept für die Führung des Schwerverkehrs erarbeitet. In Anlehnung an den „Muster-RE-Entwurf für Verkehrsbeeinflussungsanlagen“ wurde anschließend der RE-Entwurf gefertigt. Folgende Einrichtungen wurden u. a. berücksichtigt:

- Einbindung bzw. Errichtung von 20 Messquerschnitten (MQ), 26 Anzeigequerschnitten (AQ), 22 Kameras zur visuellen Erfassung des Seitenstreifens und insgesamt 26 Streckenstationen (SST)
- Einrichten einer Unterzentrale (UZ) zur Steuerung der SBA
- Erweiterung der vorhandenen Verkehrsrechnerzentrale (VRZ) Frankfurt-Rödelheim

Die Bearbeitung umfasste die HOAI-Leistungsphasen 1 bis 3.